

English Summary

Mark Rothko Retrospective

Mark Rothko is one of the most important American artists of the twentieth century.

He is famous for his mostly large-format paintings with their horizontally-layered colour planes. Nowadays these meditative abstractions are seen as synonym of Abstract Expressionism. Known as the New York School, American Abstract Expressionist Art takes over the leading role in the world of arts at the same time that America becomes a leading economical and political world power.

Rothko, however, has always objected to being classified as a painter of abstract images. Born in 1903 as Marcus Rothkowitz in Russia, he and his family arrive in the United States when he is ten years old. After studies in Yale and at the New York School of Design he begins to work as an artist from 1930 on. Very slowly he makes his way from figurative beginnings via surrealism towards pure constellations of colour. Even in his early cityscapes does one recognize experiments with formal reduction and it soon becomes apparent how his surreal biomorphic shapes concentrate into increasingly compact clouds of colour, the so-called "Multiforms". At the end of the 1940s these mark the transition to his most typical, genuine composition scheme, the veils of colour superimposed on one another, achieving a deep, spatial effect in the translucency of their layers. Even though liberated from all representational function, the artist carries on associating his paintings with content meaning. For this reason he even wants completely non-figurative paintings to be understood as something concrete. Through their proportions in relation to each other and the combination of their colours, his formal structures, developed from the rectangle, produce an expression that each viewer perceives in individual manner, something the artist understands as their immanent meaning. These colour ensembles which can be perceived as harmonious or tension-laden, glowing or sombre, dominating or harmonious, are at the same time cause for an artistic reflection of inner moods and deep emotion.

Twenty years after the only retrospective to date – 1988 in Cologne – and nearly forty years after the first museum exhibition in Germany – 1971 in Berlin – it is high time to present the overall oeuvre of Mark Rothko with more than 100 paintings and works on paper to the German public once more. Including several key works of modernism and many paintings that have not yet been publicly shown, a wide public is introduced to Mark Rothko and those who esteem his work can make the experience of abstraction in highest intensity.

February 8 – April 27, 2008
open daily from 10 am – 8 pm

Mark Rothko
Selbstporträt, 1936
Öl/Leinwand, 81,9 x 65,4 cm
Sammlung Christopher Rothko
© 1998 Kate Rothko Prizel &
Christopher Rothko/
VG Bild-Kunst, Bonn 2008



Eintrittspreise

Regulär: € 9,-
Gruppen ab 10 Personen und
Rentner: € 8,-
Schüler/Studenten/Arbeitslose: € 5,-
Schüler klassenweise (Ausnahme Fach-
und Berufsschüler): € 0,50

Couponkarten

Klein: (40 Coupons à € 0,50) zu € 15,-
= 25% Rabatt.
Groß: (80 Coupons à € 0,50) zu € 25,-
= 37,5 % Rabatt.
Die Coupons sind frei übertragbar,
gelten aber nicht für Gruppen ab
10 Personen.

Blauer Montag

An jedem Montag, der nicht auf
einen Feiertag fällt, reduzieren sich
alle Eintrittspreise um die Hälfte.

Der Katalog kostet in
der Ausstellung € 25,-.

Öffnungszeiten

täglich: 10 – 20 Uhr

Verkehrsanbindung

U-Bahn Odeonsplatz
U-/S-Bahn Marienplatz
Trambahn Linie 19 Theatinerstraße
Bus Linie 100 Odeonsplatz



Stand 01/08 | Änderungen vorbehalten
© Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung
Gestaltung www.frese-werkstatt.de

Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung
Direktorin: Dr. Christiane Lange

Kurator der Ausstellung
Oliver Wick

Theatinerstraße 8
D - 80333 München
Telefon (089) 22 44 12
☎ (089) 22 78 17
Fax (089) 29 16 09 81
kontakt@hypo-kunsthalle.de
www.hypo-kunsthalle.de

Sonderführungen siehe
Begleitprogramm

VHS Führungen (Teilnahme ist ohne
Anmeldung möglich) finden an den
folgenden Terminen statt:

Mo und Sa: 11.30 Uhr
Di, Do und Fr: 15.30 Uhr
Mi: 18.30 Uhr

AntennaAudio bietet eine Audio-
führung an (€ 5,-/€ 3,50).

Abendveranstaltungen nach 20 Uhr
können täglich von 10 bis 17 Uhr
gebucht werden.
Telefon (089) 22 44 12

Titelabbildung:

No. 14, 1951,
Öl/Leinwand
143,5 x 165,1 cm
Privatsammlung
© 1998, Kate Rothko Prizel
& Christopher Rothko/
VG Bild-Kunst, Bonn 2008



MARK ROTHKO RETROSPEKTIVE

8. FEBRUAR – 27. APRIL 2008
KUNSTHALLE
DER HYPO-KULTURSTIFTUNG

BEGLEITPROGRAMM

Ein **Kammerkonzert** der Akademie des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks findet in der Kunsthalle zur Ausstellung statt. Karten können beim BR-Ticket-Service (0 89) 59 00-45 45 oder an der Kasse der Kunsthalle erworben werden.

Eintritt € 12,-/ermäßigt € 6,-.

21. Februar: Konzert, Beginn 20.30 Uhr

Die Ausstellung wird von drei **Vorträgen** begleitet, die jeweils um 18 Uhr im Preysingsaal der Hypo-Vereinsbank, Prannerstr. 2, stattfinden. Beim Erwerb einer Eintrittskarte zur Ausstellung in der Kunsthalle kann man kostenlos eine Karte für einen der Vorträge erhalten. Platzreservierungen sind leider nicht möglich.

4. März

Mark Rothko: Ein Blick in sein Atelier

Dr. Pia Gottschaller, technische Restauratorin, Rom

11. März

Mark Rothko sieht Pierre Bonnard

Professor Dr. Hubertus Gaßner, Direktor der Hamburger Kunsthalle

18. März

New American Painting. Wie New York Paris den Rang abließ

Dr. Lucius Grisebach, Kunsthistoriker

Wort Klang Bild – Eine literarisch-musikalische Reise durch die Mark Rothko Retrospektive von Gisela Maria Schmitz in den Räumen der Ausstellung. Mitwirkende: Schauspiel München und die Musenfreundinnen Monika Lichtenegger (Sopran), Beate von Hahn (Sopran), Maria Reiter (Akkordeon)

Karten können an der Kasse der Kunsthalle erworben werden.

Eintritt € 12,-/ermäßigt € 6,-.

1. April, Beginn 20.30 Uhr

Führungen

Um für Einzelbesucher und Gruppen gleichermaßen ein ungestörtes Ausstellungserlebnis zu ermöglichen, wird jede Gruppenführung mit Mikrofon und Kopfhörersystem durchgeführt. Um die Kopfhörer für Sie bereit zu halten, ist die rechtzeitige, schriftliche Anmeldung für jede Führung unabdingbar! Die Gruppengröße ist auf maximal 25 Personen pro Führung und die Dauer der Führung auf 90 Minuten festgelegt.

Gruppenführungen können täglich von 10 bis 17 Uhr angemeldet werden unter Telefon 089-22 44 12 oder per email: kontakt@hypo-kunsthalle.de

Kinderführungen werden in Zusammenarbeit mit dem MPZ durchgeführt und finden jeden Mittwoch von 15 bis 16 Uhr statt. Die Kinder sollten im Alter von 6 bis 12 Jahren sein und vorher angemeldet werden unter Telefon 089-22 44 12. Eintritt (inklusive Führung): pro Kind € 5,-.

Im Videoraum der Ausstellung läuft täglich von 10 bis 20 Uhr der Film »Rothko's Room« von David Thompson/BBC/RM Associates, NBD Television Ltd. (59 Minuten).



Mark Rothko
Teiresias, 1944
Öl und Kohle/Leinwand
202,6 x 101,3 cm
Sammlung
Christopher Rothko
© 1998 Kate Rothko Prizel &
Christopher Rothko
VG Bild-Kunst, Bonn 2008

Mark Rothko ist einer der bedeutendsten amerikanischen Künstler des 20. Jahrhunderts. Bekannt sind seine meist großformatigen Gemälde mit horizontal geschichteten Farbflächen. Solche meditativen Abstraktionen gelten heute als Synonyme für den Abstrakten Expressionismus. Unter dem Schlagwort New York School übernimmt die amerikanische Kunst nach dem Zweiten Weltkrieg analog zur Vormachtstellung der Vereinigten Staaten im politischen und wirtschaftlichen Bereich mit diesem Stil auch die Führung in der Welt der Kunst.

Rothko hat sich jedoch zeitlebens dagegen gewehrt, als Maler abstrakter Bilder vereinnahmt zu werden. 1903 als Marcus Rothkowitz in Russland geboren, kommt er als Zehnjähriger mit seiner Familie in die Vereinigten Staaten. Nach Studien in Yale und an der New York

School of Design beginnt er ab 1930 als Künstler zu arbeiten. Ganz allmählich tastet er sich von figurativen Anfängen über den Surrealismus zu reinen Farbkonstellationen heran. Man erkennt in seinen frühen städtischen Szenen bereits Experimente mit formalen Reduktionen und es wird deutlich, wie sich seine surreal-biomorphen Formen zu immer kompakteren Farbwolken, so genannten »Multiforms«, bündeln. Diese markieren Ende der 1940er Jahre den Übergang zu seinem genuinen Bildschema, den sich überlagernden Farbschleiern, die durch das Durchscheinen der Schichten zu räumlicher Wirkung gebracht werden. Wenn auch von allem Abbildlichen befreit, verbindet der Künstler seine Bilder weiter mit inhaltlichen Vorstellungen. Auch vollkommen ungegenständliche Gemälde will er daher stets als etwas Konkretes verstanden wissen. Seine aus dem Rechteck entwickelten Formgefüge sorgen durch ihre Proportionen zueinander und die Zusammenstellungen ihrer Farben für einen von jedem Betrachter individuell erfahrenen Bildausdruck, den der Künstler als Bedeutungsgehalt versteht. Die als harmonisch oder spannungsgeladen, leuchtend oder düster, dominant oder gleichgewichtig empfundenen Farbensembles von Mark Rothko sind gleichzeitig Auslöser und künstlerischer Reflex psychischer Stimmungswerte. Das Schwarz in seiner Farbskala steht für die Leere und das Nichts. Die in seinem letzten

Mark Rothko
ohne Titel, 1946
Öl und Kohle/Leinwand
228 x 268,6 cm
Sammlung Christopher
Rothko
© 1998 Kate Rothko Prizel &
Christopher Rothko
VG Bild-Kunst, Bonn 2008

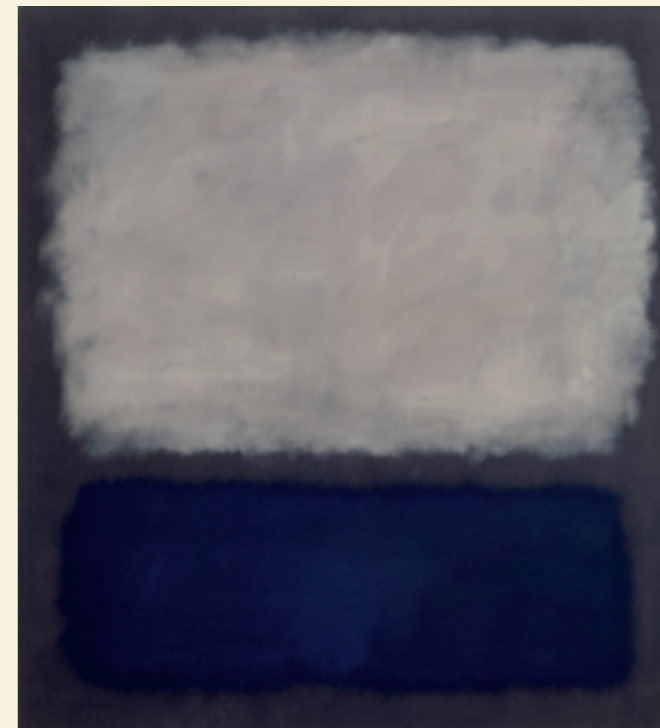


Mark Rothko
ohne Titel
(Violett, Orange, Gelb), 1947
Öl/Leinwand,
172,1 x 106,7 cm
Museo Tamayo
Arte Contemporáneo,
Conaculta/INBA, Mexiko
© 1998 Kate Rothko Prizel &
Christopher Rothko/
VG Bild-Kunst, Bonn 2008



Lebensjahrzehnt entstehenden »Blackform«- und »Black on Gray«-paintings setzen eine radikale Zäsur. Eine zu offensichtliche Schönheit wird zugunsten ikonischer Strenge zurückgenommen. Schwärze bedeutet hier deshalb weniger Depression und Krankheit, als die maximale Leistung des Betrachters, der mit der elementaren Tragik dieser späten Werke konfrontiert wird. Es ist deshalb wohl nicht falsch, diese in ihrer unabweichlichen Konsequenz als letzte geschlossene Bildserie zu verstehen und sie als eine Art Vermächtnis vor dem Freitod von 1970 zu lesen.

Mark Rothko ist in europäischen Sammlungen nur selten vertreten. Aufgrund der extremen Empfindlichkeit seiner sensiblen Bildoberflächen und der exorbitanten Entwicklung auf dem Kunstmarkt ist es absehbar, dass eine groß angelegte Überblicksausstellung, wie sie nun in München und Hamburg gezeigt wird, für lange Zeit nicht mehr in Europa zu realisieren sein wird. Umso größer ist der Dank an Kate Rothko Prizel und Christopher Rothko, die beiden Kinder des Künstlers, ohne deren Unterstützung dieses ambitionierte Projekt nicht zustande gekommen wäre.



Mark Rothko
Blau und Grau, 1962
Öl/Leinwand,
201,3 x 175,3 cm
Sammlung Beyeler, Basel
© 1998 Kate Rothko Prizel &
Christopher Rothko/
VG Bild-Kunst,
Bonn 2008

Die Rekonstruktion des Rothko-Raums auf der Biennale in Venedig 1958 war Ausgangspunkt für eine Ausstellung im Palazzo delle Esposizioni, die im Winter 2007/2008 in Rom zu sehen war. Oliver Wick, der unter anderem schon die bedeutende Rothko-Ausstellung in der Fondation Beyeler 2001 realisierte, hat als wissenschaftlicher Kurator auch die italienische Präsentation erarbeitet. Aufgrund seines Engagements konnte die römische - Ausstellung modifiziert werden und wandert in veränderter Form nun nach München und Hamburg.

20 Jahre nach der bislang einzigen Retrospektive – 1988 in Köln – und knapp 40 Jahre nach der ersten Museumsausstellung in Deutschland – 1971 in Berlin – ist es höchste Zeit, das Gesamtwerk von Mark Rothko mit über 100 Gemälden und Papierarbeiten dem deutschen Publikum noch einmal umfassend zu präsentieren.

Vom 16. Mai bis 3. August 2008 wird die Retrospektive in der Hamburger Kunsthalle zu sehen sein.